

AGFK-BW

---

## Was lange währt, wird endlich gut? Eine kurze Einführung aus kommunaler Perspektive

Markus Belz, Geschäftsführung der AGFK-BW bei der  
Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW)

Ruben Joos, Teamleiter Kompetenznetz Klima Mobil bei der  
Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW)

HERZLICH  
WILLKOMMEN

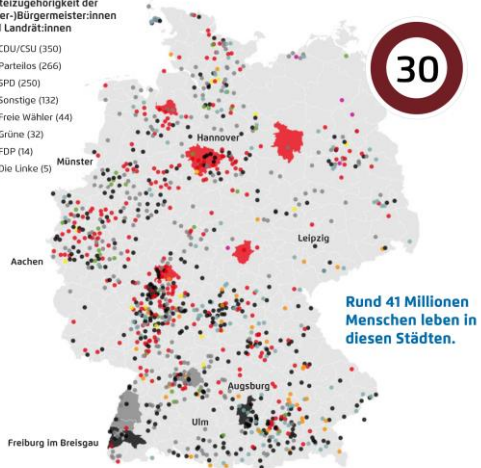
# Initiative Lebenswerte Städte und Gemeinden

## Tempo 30: Diese 1.093 Kommunen wollen mehr Entscheidungsfreiheit

Städte, Gemeinden und Landkreise, die sich bis zum 10.06.2024 der kommunalen Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ angeschlossen haben.

### Parteilugehörigkeit der (Ober-)Bürgermeister:innen und Landrät:innen

- CDU/CSU (350)
- Parteilos (266)
- SPD (250)
- Sonstige (132)
- Freie Wähler (44)
- Grüne (32)
- FDP (14)
- Die Linke (5)



Agora Verkehrswende (06/2024) | Parteilugehörigkeit bei Eintritt in die Initiative. Alle Angaben ohne Gewähr.  
Alle Namen unter [www.lebenswerte-staedte.de](http://www.lebenswerte-staedte.de) – erstellt mit Flourish.

Die Initiative Lebenswerte Städte und Gemeinden setzt sich schon seit Jahren für die Entscheidungsfreiheit von Städten in Bezug auf die Höchstgeschwindigkeit ein.

- Die Initiative wurde in 2021 von den Städten Aachen, Augsburg, Freiburg, Hannover, Leipzig, Münster und Ulm gegründet
- In der Initiative nehmen schon 1116 Städte, Gemeinden, und Regionalverbände teil
- Sie widmen sich der Mobilitätswende und fordern eine einfachere Umsetzung von Tempo-30 Regelungen

## Gute Straßen für alle!

---

Auch der ADFC hat sich zu dieser Problematik schon öfters geäußert.

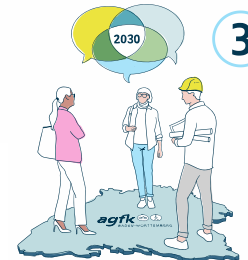
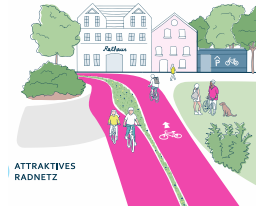
- In seinem Papier „Gute Straßen für alle“ fordert der ADFC Straßenverkehrssicherheit für alle am Straßenverkehr Teilnehmenden, sowie eine angenehme Nutzung der Straße
- In diesem Papier fordert er auch Tempo 30 innerorts



# VISION 2030

## VORRANG FÜR FUSS UND RAD

Aktive Mobilität ist so einfach, sicher und bequem, dass Fuß und Rad die erste Wahl sind. Gehen und Radfahren macht Spaß und ist im Alltag ganz selbstverständlich. In AGFK-Kommunen werden mindestens die Hälfte aller Wege zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt. Dafür bekommen sie Platz. Dies ist auch möglich, weil der motorisierte Individualverkehr deutlich abnimmt. Die Menschen sind gesünder und komfortabler unterwegs als mit dem Auto. Dies gewährleistet in besonderem Maße die soziale Teilhabe aller sowie den barrierefreien Zugang zu Mobilität. Bei den Mitgliedskommunen der AGFK-BW steht aktive Mobilität für ein faires Miteinander aller und eine konsequent verfolgte Vision Zero-Strategie. Dazu trägt bei, dass innerorts Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen und außerorts Tempo 70 gilt.



## Was lange währt, ...

---

### Werdegang der StVO-Novelle:

- Die letzte StVO-Novelle stammt aus dem Jahr 2020 und hat sich für die Stärkung des Radverkehrs und die Ausarbeitung des Bußgeldkatalogs eingesetzt
- Im Jahr 2023 wurde die StVG-Novelle ausgearbeitet, aber überraschenderweise vom Bundesrat abgewiesen
- Die StVG-Novelle wurde doch noch angenommen. Im Juni 2024 wurde auch die StVO-Novelle angenommen und ist am 11. Oktober 2024 in Kraft getreten

30.04.2020

**StVO-FAQ für Kommunen**

19.12.2023

**Offener Brief zum StVG an den Bundesrat**

13.12.2024

**Die StVO-Novelle 2024: Was Kommunen und  
Straßenverkehrsbehörden jetzt wissen müssen  
- Wiederholungsseminar**

Digitales Fachseminar der AGFK-BW zusammen mit dem Kompetenznetz Klima Mobil zur StVO-Novelle 2024

## ...wird endlich gut?

---

### Kritik:

- Deutscher Städtetag: „Nicht der ganz große Wurf“
- Changing Cities: „Reförmchen der StVO“
- Städteinitiative Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten: „Der Anordnung von Tempolimits innerorts sind weiter zu enge Grenzen gesetzt, der Begründungsaufwand für die verkehrsrechtlichen Anordnungen bleibt zu hoch“



## ...wird endlich gut?

---

### Die/in der StVO-Novelle...

- ..ist nicht der ganz große Wurf, aber ein großer Schritt in die richtige Richtung
- ..eröffnet neue Spielräume und stärkt die kommunale Eigenverantwortung
- ..wird zum ersten Mal das Wort „Klima“ genannt



## AGENDA

---

- 09:00 Uhr**      **Was lange währt, wird endlich gut? Eine kurze Einführung aus kommunaler Perspektive**  
Markus Belz, Geschäftsführung der AGFK-BW  
Ruben Joos, Teamleiter Kompetenznetz Klima Mobil bei der NVBW
- 09:15 Uhr**      **Die StVG- und StVO-Novellen im Überblick: Das ist neu**  
Markus Hasl und Bastian Reuße, W2K - Wurster Weiß Kupfer Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
- 10:00 Uhr**      Pause
- 10:15 Uhr**      **Einordnung: Das ändert sich durch die StVO-Novelle in BW**  
Sebastian Kaufmann, Ministerium für Verkehr, Referat 46: Verkehrsrecht, Verkehrssicherheit
- 11:00 Uhr**      **Unterstützungsangebote des Landes und der AGFK zur Umsetzung der StVO-Novelle vor Ort**  
Markus Belz, Geschäftsführung der AGFK-BW  
Ruben Joos, Teamleiter Kompetenznetz Klima Mobil bei der NVBW





Kompetenznetz  
**KLIMA MOBIL**

**agfk**    
BADEN-WÜRTTEMBERG

AGFK-BW

---

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

AGFK-BW e. V.  
c/o NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Wilhelmsplatz 11  
70182 Stuttgart

+49 711 23991-211  
info@agfk-bw.de

[www.agfk-bw.de](http://www.agfk-bw.de)

VORRANG FÜR FUSS UND RAD